

Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 19/02

6.5.2019

Wirtschaftskrise: Hoffnung auf mittelständische Unternehmen

Bevölkerungsumfrage belegt eher wenig Vertrauen in Bundesregierung, Großunternehmen, Gewerkschaften / EU-Institutionen keine Mutmacher gegen Wirtschaftskrise / Gut jeder Vierte erwartet keinen Krisenschutz durch deutsche oder europäische Institutionen / Geringe Kenntnisse von EU-Institutionen
Tabellarische Ergebnisdarstellungen und technische Erläuterungen s.u.

Ein knappes Drittel der Deutschen glaubt, „angesichts einer schwächeren konjunkturellen Entwicklung und anderer Gefahren für die Wirtschaftsstabilität“ könnten mittelständische Unternehmen einen „wichtigen positiven Beitrag“ zum Schutz vor einer Wirtschaftskrise leisten. Vor allem Ältere vertreten diese Ansicht überproportional häufig (40 %). Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doeblin bei rund 1500 Befragten Mitte April 2019. Die Teilnehmer der Umfrage sollten aus einer Liste mit vier deutschen und zwei europäischen Institutionen bzw. Gruppen diejenigen auswählen, auf die sich ihre Hoffnungen im Falle eines Konjunkturabschwungs richten.

Nur jeweils etwa ein Viertel der Befragten trauen der Bundesregierung, den Großunternehmen und den Gewerkschaften „einen wichtigen positiven Beitrag“ zu.

Europäische Institutionen wie die EU-Kommission oder die Europäische Zentralbank (EZB) verfügen aus Sicht der Deutschen nicht über die Fähigkeit oder den Willen zu einer substantiellen Umsteuerung im Falle einer Wirtschaftskrise in Deutschland. Nicht einmal jeder zehnte Befragte setzt Vertrauen in eine der beiden Institutionen.

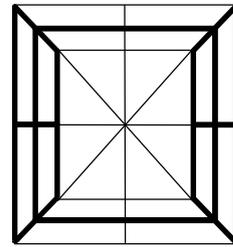
Sogar 33 % der Befragten glauben nicht daran, dass auch nur eine der genannten deutschen und europäischen Institutionen bzw. Gruppen einen „wichtigen positiven Beitrag“ gegen eine Wirtschaftskrise leisten können.

Geringe Kenntnisse von EU-Institutionen

Das nur schwach ausgeprägte Vertrauen der Bürger in die Gestaltungskraft von EU-Institutionen ist auch den geringen Kenntnissen der Funktionsweise und Aufgaben dieser Institutionen geschuldet. Nur 17 % der Befragten meinen, über Vertrautheit mit den Funktionsweisen und Aufgaben der EU-Kommission zu verfügen. Ähnlich wenige Bürger wissen über die Wirkungsweise des Europäischen Rates bzw. des Ministerrates Bescheid.

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B
St.-Nr. 29/535/01944
Bankverbindung:
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE82770694610006448046
BIC: GENODEF1GBF

10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b
Tel. 030-58 856 710
doeblin@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>



Damit liegen für die meisten Bürger die wesentlichen exekutiven Organe der EU im Nebel. Es ist kein Trost, wenn 39 % der Befragten sich mit dem EU-Parlament vertraut erklären. Das EU-Parlament verfügt nur über eingeschränkte legislative und praktisch keine exekutiven Rechte.

Immerhin über die Hälfte der Bürger fühlt sich vertraut mit den Gestaltungsmöglichkeiten der Bundesregierung und knapp die Hälfte behauptet dies in Bezug auf den Bundestag. Prof. Doebelin: „Nach 70 Jahren EG bzw. EU sind deren wesentliche politischen Institutionen den meisten Deutschen nicht vertraut. Das ist ein Armutszeugnis für die politischen Verantwortungsträger in Berlin und in Brüssel.“

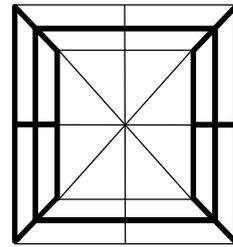
Tabellarische Ergebnisdarstellung

Angesichts einer schwächeren konjunkturellen Entwicklung und anderer Gefahren für die Wirtschaftsstabilität in Deutschland: Wem trauen Sie am ehesten einen wichtigen positiven Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in Deutschland und zum Schutz vor einer Wirtschaftskrise zu?

(Mehrfachangaben möglich)

	April 2019
Der Bundesregierung	23 %
Den großen Unternehmen	24 %
Den mittelständischen Unternehmen	31 %
Den Gewerkschaften	23 %
Der Europäischen Zentralbank (EZB)	8 %
Der EU-Kommission	7 %
Keinem der Genannten	33%

(Fortsetzung nächste Seite)



Bei welchen der folgenden politischen Institutionen meinen Sie: deren Funktionsweise und Aufgaben verstehe ich, die sind mir einigermaßen vertraut.
(Mehrfachangaben möglich)

	April 2019
Bundesrepublik Deutschland	
Bundesregierung	53 %
Bundestag	47 %
Bundesrat	31 %
Europäische Union	
Europäisches Parlament	39 %
Europäischer Rat	16 %
Rat der Europäischen Union (Minister-rat)	11 %
Europäische Kommission	17 %
Keine der Genannten	32 %

Technische Erläuterungen

Methodik	Online-Umfrage bei den Mitgliedern des Bevölkerungs-panels von Dynata (vorher: Research Now), einem weltweit führenden Anbieter von Bevölkerungsdaten. Die soziodemographische Struktur der Stichprobe entspricht der der Bevölkerung für die Basis-Merkmale Alter (16 bis 65 Jahre), Geschlecht, Bundesland und Bildungsstand sowie anderen relevanten Merkmalen.
Zeitraum der Befragung	10. - 18. April 2019
Stichprobe	1534 Personen

Copyright Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH 2019